

* * *

*

A. MAZAR / R. MULLINS (Hrsg.): *Excavations at Tel Beth-Shean 1989-1996. Volume II. The Middle and Late Bronze Age Strata in Area R.* Jerusalem 2007. xix + 731 S., 8 separate Pläne, 1 CD. Israel Explorations Society / Institute of Archaeology, Hebrew University of Jerusalem. ISBN 965-221-065-X.

Große Grabungen benötigen oft Jahrzehnte, bis sie umfassend publiziert sind. Um so erfreulicher und bemerkenswerter ist es, dass von den 1996 abgeschlossenen neuerlichen Grabungen in Bet Schean nun nur ein Jahr nach dem ersten schon der zweite voluminöse Band der abschließenden Grabungspublikation vorliegt. Es war immer ein großer Vorzug von Amihai Mazar, dass er seine Grabungen sehr zeitnah publiziert hat und sie somit schon bald der akademischen Öffentlichkeit für die wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung standen. Dabei waren seine Publikationen aber nie „Schnellschüsse“, sondern immer sehr gründliche Untersuchungen, die als unverzichtbare Grundlage für die weitere Forschung dienten. Dies gilt uneingeschränkt nicht nur für den ersten Band der neuen Grabungspublikationen von Bet Schean, sondern auch für den hier vorzustellenden zweiten Band.

Areal R schließt unmittelbar an die Grabungen des University Museum of the University of Pennsylvania aus der Zeit vor den Jahren 1921–1933 an. Die Methodik der damaligen Grabungen und die Art der Publikation dieser Grabungen weist einige Mängel auf, so dass die neuerlichen Grabungen wesentliche neue Erkenntnisse für die Siedlungsgeschichte dieses historisch so bedeutsamen Siedlungshügels bieten. Eine (vereinfachte) Gegenüberstellung der Ergebnisse der alten und der neuen Grabungen kann dies veranschaulichen:

University of Pennsylvania (Fisher/Rowe/FitzGerald)		Hebrew University (Mazar/Mullins)		
Stratum	Epoche	Stratum	Epoche	Absolute Datierung
IX (= IXA)	SB IIA/IB	R-1a	SB IIA	14. Jh. v. Chr.
		R-1b	SB IIA	15./14. Jh.
(Below IX bzw. IXB)	(SB IA)	R-1b	SB IB	2. Hälfte 15. Jh.
		R-2	SB IA	1. Hälfte 15. Jh.
XA	MB II	R-3	Spätes MB IIB	16. Jh.
XB	MB II	R-4 a und R-4b	Spätes MB IIB	17./16. Jh.
XI	MB I	R-5a-c	Spätes MB IIB	17. Jh.
<i>Siedlungslücke</i>				
		R-6	EB IV / MB I	23.-21. Jh.
XI/XII	FB III	R-7 – R-12	EB III	27.-23. Jh.

Schon diese tabellarische Übersicht macht hinlänglich deutlich, welche Relevanz die neueren Grabungen von Mazar und Mullins haben. Zusätzliche Schichten und Phasen wurden entdeckt, die zeitliche Einordnung, die über Jahrzehnte immer wieder heiß diskutiert wurde, konnte überprüft und neu vorgenommen werden. Die alten amerikanischen Grabungen haben damit ihre grundsätzliche Bedeutung für die historische Entwicklung von Bet Schean verloren. Sie können nur noch im Kontext der neueren Grabungen herangezogen werden, weil durch die verfeinerte Methodik viele neue stratigraphische Zuordnungen und damit auch historische Erkenntnisse sich ergeben. Trotzdem bilden die alten Grabungen wegen ihrer vielfältigen Funde eine wichtige Quelle für die Geschichte des Ortes, doch sollten diese eben nur noch in Verbindung mit den neuen Grabungen diskutiert werden.

Der Band enthält zunächst die genauen Architekturbeschreibungen der neu ausgegrabenen Areale. Für die Gesamtpläne jedes Stratums wurden auch die Bauten der amerikanischen Grabungen mit herangezogen, so dass man sich ein gutes Gesamtbild der bisherigen Ausgrabungen an diesem Ort machen kann. Allerdings schließen die Areale nicht unmittelbar aneinander an, da durch Erosion etc. manche Bereiche zerstört waren und nicht mehr erfasst werden konnten. Besonders bemerkenswert ist bei den neuerlichen Grabungen ein weiterer Tempel, der dem Stratum R-2 zugewiesen werden kann.

Die Keramik wird nach dem Typenschema, das auch schon in Band 1 der neuen Grabungspublikationen angewandt wurde, beschrieben. Jeder Gefäßtyp wird genau beschrieben und die ihm zugeordneten Fundstücke aus den einzelnen Schichten dargeboten. Damit erhält man eine schnelle und anschauliche Darstellung der Laufzeit der einzelnen Gefäßtypen, was wiederum dazu verhilft, die Vergleichbarkeit der Gefäße mit anderen Grabungen zu erleichtern. Führt man diesen Weg konsequent weiter, werden wir in einigen Jahren eine wirklich

brauchbare und übersichtliche Keramikchronologie für das ganze Land haben, denn dann lassen sich die einzelnen Gefäßtypen von verschiedenen Orten gut miteinander vergleichen und Parallelitäten bzw. auch lokale Verschiebungen und Abänderungen deutlicher erkennen.

Unter den Kleinfunden (Figurinen, Skarabäen, Rollsiegel, Metallfunde, Steingerätschaften etc.) verdienen zwei eine besondere Beachtung: Zum einen eine bemalte Scherbe aus Str. R-1b mit der Darstellung eines Trompeters. Diese Scherbe belegt, dass im 14./13. Jh. v. Chr. die Trompete von Ägypten her in den Kult Palästinas eingeführt wurde. Zum zweiten zeigt ein hieratisches Schriftzeichen nach vielen früheren ägyptischen Funden an diesem Ort an, dass der Ort in der Spätbronzezeit eine ägyptische Präsenz aufwies.

Einige naturwissenschaftliche Untersuchungen zur Keramik, zu den botanischen Resten und zu den C14-Daten runden den überaus wichtigen Band ab. Die archäozoologischen Untersuchungen zu Areal R, die nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnten, werden in einem späteren Band präsentiert.

Dem Band ist eine CD mit der Locus- und Mauerliste, einigen Plänen, Farbphotos der Keramik und den Tabellen und Graphiken des Kapitels über *Neutron activation analysis of selected pottery finds from Tel Bet-Shan and the Central Jordan Valley* beigegeben. Diese CD dürfte der einzige wirkliche Schwachpunkt an diesem Buch sein. Zwar entlastet sie das Buch um teure Farbphotos und um umfangreiche Druckseiten, die eigentlich nur bei intensiver Arbeit mit dem Band benötigt werden. Es ist aber zu fragen, ob eine CD wirklich eine dauerhafte Reproduktionsmöglichkeit darstellt. Der erste Band der amerikanischen Grabungen erschien 1930 und war seitdem eine wichtige Grundlage für die Erforschung der Archäologie Palästinas. Ob in weiteren 78 Jahren noch CD-Player verfügbar sein werden, auf denen man diese Abbildungen studieren kann, ist jedoch höchst fraglich. Bücher sind ein erprobtes Medium für die Wissenschaft, und sie sollten bei aller Kostenersparnis, die CDs bieten, beibehalten werden, um auch in mehreren Jahrzehnten noch die gründliche Überprüfung alter Forschungsergebnisse zu ermöglichen.

Trotz dieser Kritik stellt der hier vorgelegte zweite Band der Grabungspublikation einen wichtigen Schritt nach vorne in der Palästinaarchäologie dar. Die oft schwer überprüfbar und häufig kritisierten Ergebnisse und Interpretationen der amerikanischen Grabungen in Bet Schean wurden auf ein aktuelles methodisches Niveau gebracht, und die Ortslage wird dank der neuerlichen Grabungen unter der Leitung von A. Mazar ihre führende Rolle als eine der wichtigsten Grabungsstätten der südlichen Levante beibehalten. Es bleibt zu hoffen, dass auch die verbleibenden Bände der Grabungspublikation in einem ähnlich kurzen Zeitraum erscheinen können.

W. Zwickel

* * *

*